

Top:

Beschlussvorlage Fürstenau FB 6/017/2020

Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.05.2020	Straßen- und Wegeausschuss	Vorberatung
16.06.2020	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Endausbau "Baugebiet am Bahnhofplatz"

Der VA hat in seiner Sitzung am 18.02.2020 (St/VA/02/2020 vom 18.02.2020, S.1.) die Verwaltung ermächtigt, ein Ingenieurbüro mit der Planung der verkehrstechnischen Erschließung des Baugebietes „Apfelwiese III“ und des Straßenendausbaues für das Baugebiet „Am Bahnhofplatz“ zu beauftragen.

Die Planungsleistungen wurden gemeinsam ausgeschrieben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde beauftragt. Der Zuschlag ging an IPW INGENIEURPLANUNG GmbH & Co. KG aus Wallenhorst.

Straßenendausbau „Am Bahnhofplatz“

Für das Baugebiet wurden zwei Varianten für den Straßenendausbau erstellt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheit ist nur eine verkehrsberuhigte Variante möglich.

1) Erste Variante der Baustraße „Pflasterbauweise“

- 8,0 cm Pflasterdecke
- 4,0 cm Bettung
- 15,0 cm Schottertragschicht
- 33,0 cm Frostschuttschicht (angenommen aus Planung)
- 60,0 cm Gesamtdicke

Dazu wird der gesamte öffentliche Bereich gepflastert, es gibt gestalterische Möglichkeiten für die vermeintliche Fahrbahn, für Parkflächen und für Randbereiche. Die Verkehrsteilnehmer werden optisch voneinander getrennt. Die Pflasterbauweise ist relativ einfach in der technischen Ausführung.

2) Zweite Variante der Baustraße „Pflasterbauweise und Asphaltbauweise“

Die zweite Variante sieht zwei unterschiedliche Bauweisen in einem Baufeld vor (Mischbauweise). Zum einen die Pflasterbauweise in den Parkflächen sowie auch in den Randbereichen und zum anderen die Asphaltbauweise in der vermeintlichen Fahrbahn. Der frostsichere Oberbau für die Asphaltbauweisen hat folgenden Aufbau:

- 4,0 cm Asphaltdeckschicht
- 8,0 cm Asphalttragschicht

15,0 cm Schottertragschicht
33,0 cm Frostschutzschicht (angenommen aus Planung)
60,0 cm Gesamtdicke

Der frostsichere Oberbau für die Pflasterbauweise entspricht der Bauweise aus der ersten Variante.

8,0 cm Pflasterdecke
4,0 cm Bettung
15,0 cm Schottertragschicht
33,0 cm Frostschutzschicht (angenommen aus Planung)
60,0 cm Gesamtdicke

Die Herstellung zweier unterschiedlicher Bauweisen in einem Baufeld ist kompliziert und aufwendig, da bei der Fertigung der Asphaltsschichten die angeordneten Parkflächen und Pflanzbeete sich als sehr hinderlich erweisen. Es müsste in der Herstellung viel nachgearbeitet werden, d.h. neu eingebautes Asphaltmaterial müsste wieder ausgebaut werden oder man muss viel in Handeinbau einbauen.

Fazit: In der Herstellung hat die Asphaltbauweise in Kombination mit der Pflasterbauweise im Vergleich zur reinen Pflasterbauweise für dieses Projekt viele Nachteile, deswegen wird die Pflasterbauweise aus technischer Sicht favorisiert.

In der Sitzung wird die aktuelle Planung und Kostenschätzung der Varianten vorgestellt und erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja
 Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: 390.000,00 €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 50.000,00 €

Betroffener Haushaltsbereich

Ergebnishaushalt Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Kostenträger / Kostenstelle / Konto: 541.10 / 602.00.01 / 096021

Investitions-Nr.: I20-541-02

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
 Den erforderlichen Mitteln stehen im Haushalt 2021 Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von 351.000,00 €

M o o r m a n n
Fachdienst I

Beschlussvorschlag:

Der ersten Variante in Pflasterbauweise wird zugestimmt.

Schröder
Fachbereich 6

Kollosser
Fachdienst III

Trütken
Stadtdirektor